



St. Peter und Paul
Rheingau

November 2021

PFARR BRIEF

DER ST. PETER UND PAUL PFARRBRIEF • Aktuelles • Termine • Veranstaltungen



*Was ist das:
»ein Heiliger«?*

DAS INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2	Pfarrei-Leben.....	20
Unsere Kirchorte.....	2	Schutzkonzept.....	28
Die Corona-Regeln auf einen Blick.....	3	Veranstaltungen & Vermischtes.....	30
Editorial.....	4	Kirchenmusik.....	36
Gottesdienstordnung.....	6	Ihre Ansprechpartner.....	40
(Heilige Messen, Gottesdienste und Andachten)		Kontakt.....	42
Spiritualität.....	16	Impressum.....	43

! BITTE BEACHTEN SIE:
 Anmeldung Wochenendgottesdienste:
Immer bis donnerstags 12:00 Uhr
 - telefonisch unter 06123 / 703 770
 - per eMail pfarrei@peterundpaul-rheingau.de



- | | | | | | |
|-----------------------------------|-----------------|------------------|----------------------------|-----------------------|--------------------|
| 1. St. Peter und Paul | Kirchgasse 1 | 65343 Eltville | 7. St. Aegidius | An der Basilika 8 | 65375 Mittelheim |
| 2. St. Markus | Hauptstr. 44 | 65346 Erbach | 8. St. Johannes der Täufer | Kirchgasse 15 | 65396 Niederwalluf |
| 3. St. Vincentius | Hauptstr. 44 | 65347 Hattenheim | 9. St. Martin | St. Elisabethenstr. 1 | 65396 Oberwalluf |
| 4. Mariae Himmelfahrt | Zanger Straße 6 | 65375 Hallgarten | 10. St. Martin | Markt 5 | 65375 Oestrich |
| 5. St. Valentinus | Marktstr. 26 | 65399 Kiedrich | 11. St. Antonius Erem. | Antoniusgasse 6-8 | 65345 Rauenthal |
| 6. St. Sebastianus und Laurentius | Kirchstr. 25 | 65344 Martinthal | 12. St. Walburga | Hauptstraße 50 | 65375 Winkel |

■ UNSERE KIRCHORTE:

- | | |
|--|--|
| St. Peter und Paul , Kirchgasse 1, 65343 Eltville | St. Aegidius , An der Basilika 8, 65375 Mittelheim |
| St. Markus , Hauptstr. 44, 65346 Erbach | St. Johannes der Täufer , Kirchgasse 15, 65396 Niederwalluf |
| St. Vincentius , Hauptstr. 44, 65347 Hattenheim | St. Martin , St. Elisabethenstr. 1, 65396 Oberwalluf |
| Mariae Himmelfahrt , Zanger Straße 6, 65375 Hallgarten | St. Martin , Markt 5, 65375 Oestrich |
| St. Valentinus , Marktstr. 26, 65399 Kiedrich | St. Antonius Erem. , Antoniusgasse 6-8, 65345 Rauenthal |
| St. Sebastianus & Laurentius , Kirchstr. 25, 65344 Martinthal | St. Walburga , Hauptstraße 50, 65375 Winkel |

DIE CORONA-REGELN AUF EINEN BLICK



Bitte melden Sie sich für die Wochenend Gottesdienste jeweils **bis Donnerstags 12:00 Uhr** im Zentralen Pfarr-

büro unter Tel.: 06123 / 703 770 oder per eMail: pfarrei@peterundpaul-rheingau.de an. Sollten noch Plätze frei sein, können Sie auch noch spontan am Gottesdienst teilnehmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Höchstzahl nicht überschritten werden darf. ■



Beim Betreten und Verlassen des Gottesdienstes sind medizinische Masken wie OP- oder FFP2-

Masken zu tragen. Am Platz können die Masken abgenommen werden. Einfache Stoffmasken können nicht verwendet werden. ■



Am Eingang gibt es eine Möglichkeit zur Händedesinfektion. Das Gotteslob darf für das Gebet wieder in den Kirchen ausgelegt werden, Gesang ist maßvoll erlaubt. ■



Sie sind gebeten, die Kollekte am Ende des Gottesdienstes beim Ausgang in einen Korb zu legen. ■

Weitere Hinweise finden Sie auch unter: <https://bistumlimburg.de/beitrag/gottesdienste-in-corona-zeiten/>

Wir werden dafür sorgen, dass Sie durch Ordner vor Beginn des Gottesdienstes eingewiesen werden. Mit unserem Hygienekonzept sorgen wir für Ihre Sicherheit während des Gottesdienstes. ■

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bleiben Sie gesund!



BITTE NICHT VERGESSEN:
Redaktionsschluss für die
Ausgabe Dezember ist
Montag, der 01. November!

EDITORIAL

Petra Schleider



■ Aber was genau bedeutet eigentlich „**ALLERHEILIGEN**“? Alle Heiligen? Heilig? Heiligkeit?

Bereits im 4. Jahrhundert wurde am ersten Sonntag nach Pfingsten der „Herrentag aller Heiligen“ gefeiert. Ein sehr altes Fest also, das damals zu einem ganz anderen Zeitpunkt im Jahr gefeiert wurde.

Dieses Fest geht auf Johannes Chrysostomos zurück. Dieser war Bischof von Konstantinopel und ist einer der vier großen griechischen Kirchenväter. Das Fest wurde damals zu Ehren aller Märtyrer, die aufgrund ihres christlichen Glaubens verfolgt und getötet wurden, gefeiert.

Seine weitere Entwicklung nahm das Fest der Heiligen im 7. Jahrhundert. Papst Bonifatius IV. weihte das Pantheon in Rom der Jungfrau Maria und allen Märtyrern. Ursprünglich war das Pantheon ein Heiligtum, das den antiken Göttern geweiht wurde. Nach der Umwandlung zur christlichen Kirche ließ Papst Bonifatius IV. die Gebeine vieler Märtyrer dort beisetzen. Zudem legte er den Termin für den jährlichen Feiertag der Heiligen auf den Freitag nach Ostern. Papst Gregor IV. setzte das Fest im Jahr 835 offiziell im Kalender fest.

Die Kirche gedenkt an diesem Tag nicht

nur aller vom Papst heiliggesprochenen Frauen und Männer, sondern es wird an Allerheiligen auch all jener Menschen gedacht, die ihren Glauben still gelebt und ihr Christsein konsequent verteidigt und verwirklicht haben. Daraus ergibt sich eine erweiterte Definition des Heiligenbegriffs. Alle Menschen sind durch ihre Taufnade zur Heiligkeit berufen. Papst Franziskus hat im Jahr 2018 ein Apostolisches Schreiben verfasst. Dieses Schreiben heißt „Gaudete et exultate“ (Freut euch und jubelt). Im Folgenden möchte ich gerne die für mich wichtigen Stellen des Dokuments aufzeigen.

Papst Franziskus schreibt: «Denken wir nicht nur an die, die bereits selig- oder heilig gesprochen wurden. Der Heilige Geist verströmt Heiligkeit überall, in das ganze heilige gläubige Gottesvolk hinein...» «Es gefällt mir, die Heiligkeit im geduldigen Volk Gottes zu sehen: in den Eltern, die ihre Kinder mit so viel Liebe erziehen, in den Männern und Frauen, die arbeiten, um das tägliche Brot nach Hause zu bringen, in den Kranken, in den älteren Ordensfrauen, die weiter lächeln. In dieser Beständigkeit eines tagtäglichen Voranschreitens sehe ich die Heiligkeit der streitenden Kirche. Oft ist das die Heiligkeit „von nebenan“,

Jedes Jahr am 01. November feiert die Katholische Kirche das Hochfest ALLERHEILIGEN ...

derer, die in unserer Nähe wohnen und die ein Widerschein der Gegenwart Gottes sind. »

«Um heilig zu sein, muss man nicht unbedingt Bischof, Priester, Ordensmann oder Ordensfrau sein. Oft sind wir versucht zu meinen, dass die Heiligkeit nur denen vorbehalten sei, die die Möglichkeit haben, sich von den gewöhnlichen Beschäftigungen fernzuhalten, um viel Zeit dem Gebet zu widmen. Es ist aber nicht so.

Wir sind alle berufen, heilig zu sein, indem wir in der Liebe leben und im täglichen Tun unser persönliches Zeugnis ablegen, jeder an dem Platz, an dem er sich befindet. Bist du ein Gottgeweihter oder eine Gottgeweihte? Sei heilig, indem du deine Hingabe freudig lebst. Bist du verheiratet? Sei heilig, indem du deinen Mann oder deine Frau liebst und umsorgst, wie Christus es mit der Kirche getan hat. Bist du ein Arbeiter? Sei heilig, indem du deine Arbeit im Dienst an den Brüdern und Schwestern mit Redlichkeit und Sachverstand verrichtest. Bist du Vater oder Mutter, Großvater oder Großmutter? Sei heilig, indem du den Kindern geduldig beibringst, Jesus zu folgen. Hast du eine Verantwortungsposition inne? Sei heilig, indem du für das Gemeinwohl kämpfst und auf deine persönlichen Inter-

essen verzichtest. »

«Lass zu, dass die Taufgnade in dir Frucht bringt auf einem Weg der Heiligkeit. Lass zu, dass alles für Gott offen ist, und dazu entscheide dich für ihn, erwähle Gott ein ums andere Mal neu. » (Apostolisches Schreiben Gaudete et exsultate des Heiligen Vaters Papst Franziskus über den Ruf zur Heiligkeit in der Welt von heute, Kapitel 1, Abschnitt 6, 7, 14, 15)

Alle Menschen, wir alle, sind zur Heiligkeit berufen. Das Fest Allerheiligen kann uns daran erinnern. Es kann uns aber auch daran erinnern, an all diejenigen zu denken, die uns Vorbilder im Glauben und Leben sind oder waren. Das können solche bekannten Heiligen sein, wie z. B. unsere Namenspatrone oder aber auch die Heiligen unserer Tage, wie z. B. Mutter Teresa, Edith Stein oder Papst Johannes Paul II. Und es können, wie Papst Franziskus es in „Gaudete et Exsultate“ geschrieben hat, unsere Eltern und Großeltern sein unsere Wegbegleiter, Freunde und Lehrer. Danken wir im Monat November dafür, dass uns diese Freundinnen und Freunde Gottes geschenkt sind als Vorbilder im Glauben. ■

***Herzliche Grüße Petra Schleider,
Gemeindereferentin***

GOTTESDIENSTORDNUNG

Allerheiligen

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

Montag 01. November

Winkel	15.00 Uhr	Festmesse, anschl. Gräbersegnung	Pfr. Mani
Hattenheim	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung	Pfr. Debus
Eltville	18.00 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde	Pfr. Dr. Nandkisore
Hattenheim	18.00 Uhr	Festmesse	Pfr. Debus
Martinsthal	18.00 Uhr	Festmesse	Pfr. Schäfer

Dienstag 02. November

Erbach	17.30 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof	Pfr. Dr. Nandkisore
	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Totengedenken für Erbach und Hattenheim	Pfr. Dr. Nandkisore
Eltville	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Totengedenken	Pfr. Lauer
Kiedrich	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Totengedenken für Eltville und Kiedrich	Pfr. Debus
Oestrich	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Totengedenken	Pfr. Mani
Raenthal	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Totengedenken für Wallufthal	Pfr. Senft

Mittwoch 03. November

Oestrich	08.30 Uhr	Heilige Messe + Herbert Erhart	Pfr. Mani
Eltville	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	

Donnerstag 04. November

Eltville	09.00 Uhr	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisore
	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17.45 Uhr	Eucharistische Anbetung	Pfr. Mani
	18.30 Uhr	Heilige Messe	Pfr. Mani
Kiedrich	18.00 Uhr	Vesper für geistliche und kirchliche Berufungen	Diakon Siebers

Freitag 05. November

<i>Eltville</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe (Herz-Jesu-Freitag)</i> <i>Pfr. Dr. Nandkisore</i>
	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Anbetung - Lobpreis - Beichte</i>
<i>Kiedrich</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Andacht Aktion Wanderfriedenskerze</i> <i>Diakon Siebers</i>
<i>Oestrich</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe (Herz-Jesu-Freitag)</i> <i>Pfr. Mani</i>

Samstag 06. November

<i>Eltville</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard</i> <i>(nicht öffentlich)</i> <i>Pfr. Dr. Nandkisore</i> <i>+ Jahramt Cäcilia Schmitt</i>
	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Luzernar und Vesper</i> <i>Pfr. Dr. Nandkisore</i>
<i>Rauenthal</i>	<i>17.30 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse</i> <i>Pfr. Schäfer</i>
<i>Erbach</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i> <i>Pfr. Lauer</i> <i>++ Martha, Helmut und Bernhardine Schmidt</i> <i>+ Gertrud Herke</i>
<i>Mittelheim</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse mit Totengedenken</i> <i>Pfr. Mani</i> <i>nach Meinung alter Stiftungen</i>
<i>Oberwalluf</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse</i> <i>Pfr. Senft</i>
<i>Winkel</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe der polnischen katholischen Mission</i>

32. Sonntag im Jahreskreis

Ev: Mk 12, 38-44 (KF: 12, 41-44) L1: 1Kön 17, 10-16 L2: Hebr 9, 24-28
 Kollekte fuer die kath. oeffentl. Buecherei der Pfarrei

Sonntag 07. November

<i>Hallgarten</i>	<i>09.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe - anschließend gegen 10.30 Uhr</i> <i>Gräbersegnung auf dem Friedhof</i> <i>Pfr. Lauer</i> <i>+ Josef Weser</i> <i>+ Winzer Josef Semmler</i> <i>++ Willi und Ria Wende</i>
<i>Kiedrich</i>	<i>09.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i> <i>Pfr. Dr. Nandkisore</i> <i>++ Magda Abt und Heinrich Abt</i> <i>++ Familien Kirsch, Schwed und Fiedler</i> <i>++ Hans und Rosemarie Kropp, Franz und Anna</i> <i>Lüft</i>
	<i>09.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe im Valentinushaus</i> <i>Pfr. Okeke</i>
<i>Martinsthal</i>	<i>09.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i> <i>Pfr. Debus</i> <i>+ Martin Keßler</i>

Winkel	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Verabschiedung von Lucia Ettingshausen und Begrüßung von Pamela Rheinheimer	GR Vogt
Eltville	11.15 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde + Ursula Compagni	Pfr. Senft
	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Niederwalluf	14.00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Niederwallufer Friedhof	PR Mazanek
	18.00 Uhr	Meditation zum Sonntagsausklang	
Oberwalluf	14.00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Oberwallufer Friedhof	GR Vogt
Oestrich	14.00 Uhr	Friedhofsgang und Gräbersegnung	Pfr. Mani
Rauenthal	14.00 Uhr	Gräbersegnung auf dem alten, anschließend auf dem neuen Friedhof in Rauenthal	Pfr. Senft
Martinsthal	15.00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Martinsthaler Friedhof	GR Schleider

Montag 08. November

Hattenheim	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18.00 Uhr	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Eltville	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Mittelheim	18.00 Uhr	ökumenisches Friedensgebet	

Dienstag 09. November

Winkel	08.30 Uhr	Heilige Messe	Pfr. Mani
Erbach	09.00 Uhr	Heilige Messe + Franz Simon	Pfr. Dr. Nandkisoré
Eltville	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Hattenheim	18.00 Uhr	Andacht im Gedenken an alle Verstorbenen mit Orgelbegleitung	

Mittwoch 10. November

Oestrich	08.30 Uhr	Heilige Messe nach Meinung	Pfr. Mani
Niederwalluf	09.00 Uhr	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	

Donnerstag 11. November

Eltville	09.00 Uhr	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Kiedrich	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	Diakon Siebers

<i>Oberwalluf</i>	18.00 Uhr	<i>Heilige Messe</i>	<i>Pfr. Senft</i>
<i>Hallgarten</i>	18.30 Uhr	<i>Heilige Messe</i>	<i>Pfr. Mani</i>

Freitag 12. November

<i>Eltville</i>	18.00 Uhr	<i>Eucharistische Anbetung</i>	
<i>Oestrich</i>	18.00 Uhr	<i>Heilige Messe mit Totengedenken für Ferdinand Herke und Torsten Scherf</i>	<i>Pfr. Mani</i>

Samstag 13. November

<i>Eltville</i>	10.30 Uhr	<i>Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (nicht öffentlich)</i>	<i>Pfr. Dr. Nandkisore</i>
	18.00 Uhr	<i>Luzerner und Vesper</i>	<i>Pfr. Dr. Nandkisore</i>
<i>Kiedrich</i>	12.00 Uhr	<i>Taufe von Anton Peter Kuckein</i>	<i>Pfr. Dr. Nandkisore</i>
<i>Hallgarten</i>	15.00 Uhr	<i>Firmung</i>	
	17.00 Uhr	<i>Firmung</i>	
<i>Oestrich</i>	17.15 Uhr	<i>Vorabendmesse mit Feier des Patronats unter Mitwirkung von Cantiamo</i>	<i>Pfr. Mani ++ Werner Ehmke u. Eltern Otto und Marie Sokoll, Sohn Robert Otto und Schwager Pierre und Walter</i>
<i>Rauenthal</i>	18.00 Uhr	<i>Vorabendmesse</i>	<i>Pfr. Senft ++ Familien Fuchs und Scheuerling</i>
<i>Winkel</i>	18.00 Uhr	<i>Heilige Messe der polnischen katholischen Mission</i>	

33. Sonntag im Jahreskreis

Ev: Mk 13, 24-32 L1: Dan 12, 1-3 L2: Hebr 10, 11-14. 18

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

Sonntag 14. November

<i>Eltville</i>	09.00 Uhr	<i>Firmung</i>	
	11.00 Uhr	<i>Firmung</i>	
<i>Hattenheim</i>	09.30 Uhr	<i>Heilige Messe, anschließend Gräbersegnung auf dem Alten Friedhof</i>	<i>Pfr. Dr. Nandkisore ++ Hans Molitor und Peter Klein, ++ Franz und Anna Wagner, ++ Traudel und Helmut Künzl und alle ++ der Familie Molitor ++ Lorchen Horne, Beate Stein, Edith Statzner und Regina Wilhelmi</i>
<i>Kiedrich</i>	09.30 Uhr	<i>Lateinisches Choralamt</i>	<i>Pfr. Debus ++ Josef und Elisabeth Debo ++ Familien Siebers und Statzner ++ Johann Schwed und Angehörige + Dieter Typke</i>

Kiedrich	09.30 Uhr	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Oekeke
Niederwalluf	09.30 Uhr	Heilige Messe ++ Anton und Katharina Ackerschott und Angehörige ++ Brigitte und Rudolf Dittrich + Pfarrer Keul ++ Johanna und Ferdinand Sturm und Familie Johann Mehl ++ Helena und Ludwig Faust + Karl Reuter	Pfr. Senft
Winkel	11.00 Uhr	Heilige Messe + Annemarie Lay + Peter Feuerbach + Günther Neumann + Helmut Zobus	Pfr. Mani
Hattenheim	14.30 Uhr	ökumenische Andacht auf dem neuen Friedhof mit Segnung der Gräber	Pfr. Lauer
Eltville	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Montag 15. November			
Hattenheim	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18.00 Uhr	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Eltville	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Dienstag 16. November			
Erbach	09.00 Uhr	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisore
Eltville	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Martinsthal	18.00 Uhr	Heilige Messe ++ Fr. Katharina Reitz und Angehörige	Pfr. Debus
Mittwoch 17. November			
Oestrich	08.30 Uhr	Heilige Messe ++ Familie Poppe und Hermann	Pfr. Mani
Eltville	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Donnerstag 18. November			
Eltville	09.00 Uhr	Heilige Messe ++ Elisabeth u. Heinz-Georg Schumacher u. Elisabeth Wedekind	Pfr. Dr. Nandkisore
	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17.45 Uhr	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18.30 Uhr	Heilige Messe	Pfr. Lauer

Freitag 19. November

Rauenthal	09.00 Uhr	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Totengedenken	Pfr. Dr. Nandkisore

Samstag 20. November

Eltville	10.30 Uhr	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (nicht öffentlich)	Pfr. Dr. Nandkisore
	16.00 Uhr	Anbetungsstunde mit Freunden der Gemeinschaft Cenacolo	
	18.00 Uhr	Luzerner und Vesper	Pfr. Dr. Nandkisore
Martinsthal	18.00 Uhr	Vorabendmesse ++ Willy Francis Klein, Agnes und Wilhelm Klein und Nathaniel Mikin mit Eltern und Geschwistern	Pfr. Senft
Winkel	18.00 Uhr	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	
Mittelheim	18.00 Uhr	Vorabendmesse nach Meinung alter Stiftungen	Pfr. Mani
Erbach	19.00 Uhr	Jugendvigil und Eucharistiefeier	Pfr. Lauer

Christkönig

Ev: Joh 18, 33b-37 L1: Dan 7, 2a. 13b-14 L2: Offb 1, 5b-8
Kollekte fuer die Aufgaben der Diaspora

Sonntag 21. November

Erbach	09.30 Uhr	Heilige Messe + Franziska Merkel ++ Ingrid und Horst Holzenthal	Pfr. Dr. Nandkisore
Hallgarten	09.30 Uhr	Heilige Messe + Heinz Störzel, ++ Leni Crecelius-Störzel und Liesel Crecelius + Winzer Josef Semmler, ++ Elisabeth und Hans Klein + Waltraud Dietrich, + Annemarie Dietrich, ++ Johann und Magdalena Dietrich	Pfr. Senft
Kiedrich	09.30 Uhr	Lateinisches Choralamt ++ Elisabeth Flick, Gertrud und Ferdinand Weber + Christa Kremer + Paul Beiler ++ Kaspar Sohlbach und Eltern und Geschwister	Pfr. Debus
	09.30 Uhr	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Oberwalluf	09.30 Uhr	Heilige Messe + Maria Hundt	Pfr. Mani

<i>Oberwalluf</i>	<i>15.00 Uhr</i>	<i>Andacht zur hl. Elisabeth</i>	<i>Pfr. Mani</i>
<i>Rauenthal</i>	<i>10.00 Uhr</i>	<i>Wort-Gottes-Feier</i>	
<i>Eltville</i>	<i>11.15 Uhr</i>	<i>Hochamt für die Pfarrgemeinde + Josef Weinheimer und Eltern und ++ der Familien Bobre und Weinheimer ++ Stefan und Elisabeth Czichos und Familien</i>	<i>Pfr. Lauer</i>
	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	

Montag 22. November

<i>Hattenheim</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	<i>Pfr. Debus</i>
	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>	<i>Pfr. Mani</i>
<i>Eltville</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	

Dienstag 23. November

<i>Winkel</i>	<i>08.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>	<i>Pfr. Mani</i>
<i>Erbach</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>	<i>Pfr. Dr. Nandkisore</i>
<i>Eltville</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	
<i>Hattenheim</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzandacht mit Orgelbegleitung</i>	

Mittwoch 24. November

<i>Eltville</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	
-----------------	------------------	--------------------------------	--

Donnerstag 25. November

<i>Eltville</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>	<i>Pfr. Debus</i>
	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	
<i>Hallgarten</i>	<i>17.45 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	<i>Pfr. Mani</i>
<i>Kiedrich</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranz für alle Verstorbenen</i>	
<i>Oberwalluf</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe ++ Eheleute Theresia und Andreas Noe, sowie Ute Weyand, geb. Dumm</i>	<i>Pfr. Senft</i>
<i>Hallgarten</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>	<i>Pfr. Mani</i>
<i>Kiedrich</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranz für alle Verstorbenen</i>	

Freitag 26. November

<i>Oestrich</i>	<i>06.00 Uhr</i>	<i>Frühschicht</i>	
	<i>10.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe im Haus am Weinberg</i>	<i>Pfr. Mani</i>
<i>Eltville</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	

Samstag 27. November

<i>Eltville</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (nicht öffentlich)</i>	<i>Pfr. Dr. Nandkisore</i>
-----------------	------------------	--	----------------------------

<i>Eltville</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Luzerner und Vesper zum 1. Advent - Adventskranzsegnung</i>	<i>Pfr. Dr. Nandkisore</i>
<i>Erbach</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventskränze</i>	
<i>Kiedrich</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe zum Kolpinggedenktag</i>	
<i>Hattenheim</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse</i>	<i>Pfr. Lauer</i>
		<i>++ Katharina und Anton Schimbach</i>	
<i>Niederwalluf</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse</i>	<i>Pfr. Debus</i>
		<i>++ Katharina, Georg und Otto Keidl</i>	
<i>Winkel</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe der polnischen katholischen Mission</i>	

1. Adventssonntag

Ev: Lk 21, 25-28. 34-36 L1: Jer 33, 14-16 L2: 1Thess 3, 12 - 4, 2
Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

Sonntag 28. November

<i>Kiedrich</i>	<i>09.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe im Valentinushaus</i>	<i>Pfr. Okeke</i>
	<i>09.30 Uhr</i>	<i>Lateinisches Choralamt</i>	<i>Pfr. Dr. Nandkisore + Dieter Typke</i>
<i>Oestrich</i>	<i>09.30 Uhr</i>	<i>Familiengottesdienst unter Mitwirkung des Rheingauer Kinder- und Jugendchors und Adventskranzsegnung</i>	<i>Pfr. Mani</i>
		<i>++ Adam Winkel und ++ Angehörige</i>	
<i>Rauenthal</i>	<i>09.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>	<i>Pfr. Schäfer</i>
		<i>++ Lieselotte und Hans Wagner mit Eltern ++ Familien Eibeck und Scholl nach Meinung des Stifters ++ für Pfarrer Valentin Scheuermann und Geschwister ++ Familien Bammert, Gottal und Zott + Lissy Klein + Philipp Werner zum 100. Geburtstag</i>	
<i>Winkel</i>	<i>11.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>	<i>Pfr. Lauer</i>
		<i>Erika Schellhaas</i>	
<i>Eltville</i>	<i>11.15 Uhr</i>	<i>Hochamt für die Pfarrgemeinde, Sonderkollekte Orgelrenovierung</i>	<i>Pfr. Senft</i>
		<i>++ Hans und Barbara Baumann</i>	
	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	

Montag 29. November

<i>Hattenheim</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	<i>Pfr. Lauer</i>
	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Messe im Kerzenschein - "Rorate"</i>	<i>Pfr. Lauer</i>
<i>Eltville</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	

Dienstag 30. November

<i>Oberwalluf</i>	<i>06.00 Uhr</i>	<i>Frühschicht</i>	
<i>Erbach</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>	<i>Pfr. Dr. Nandkisore</i>
<i>Eltville</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>	
<i>Martinthal</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Roratemesse</i>	<i>Pfr. Senft</i>

Mittwoch 01. Dezember

<i>Oestrich</i>	<i>07.30 Uhr</i>	<i>Roratemesse</i>
<i>Eltville</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>

Donnerstag 02. Dezember

<i>Eltville</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>
	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>
<i>Kiedrich</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Vesper für geistliche und kirchliche Berufungen</i>
<i>Hallgarten</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Roratemesse</i>
<i>Rauenthal</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Spätschicht</i>

Freitag 03. Dezember

<i>Eltville</i>	<i>06.00 Uhr</i>	<i>Roratemesse</i>
	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>
<i>Hallgarten</i>	<i>06.00 Uhr</i>	<i>Frühschicht</i>
<i>Oestrich</i>	<i>06.00 Uhr</i>	<i>Frühschicht</i>
	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe (Herz-Jesu-Freitag)</i>
<i>Winkel</i>	<i>06.00 Uhr</i>	<i>Frühschicht</i>
<i>Rauenthal</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Roratemesse</i>
<i>Eltville</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Anbetung - Lobpreis - Beichte</i>

Samstag 04. Dezember

<i>Eltville</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (nicht öffentlich)</i>
<i>Eltville</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Luzernar und Vesper</i>
<i>Oestrich</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Heilige Messe zum Kolpinggedenktag</i>
<i>Hallgarten</i>	<i>17.30 Uhr</i>	<i>Rosenkranz</i>
<i>Erbach</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe ++ Elsmarie und Heinz Basting</i>

„Meine Gnade genügt dir; denn die Kraft wird in der Schwachheit vollendet.
Viel lieber also will ich mich meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft
Christi auf mich herabkommt.“

2. Korinther 12,9

Hallgarten	18.00 Uhr	Vorabendmesse ++ Katharina Falker und Magdalena Oho ++ Eheleute Andreas und Maria Orth geb. Falker ++ Eheleute Hans und Maria Kerz ++ Pfr. Nikolaus Fischbach, seine Eltern und Geschwister reduzierte Stiftungen von 1783 ++ Franz Peter und Marianne Müller ++ Egmont und Franziska Klepper
Mittelheim	18.00 Uhr	Vorabendmesse nach Meinung alter Stiftungen
Oberwalluf	18.00 Uhr	Vorabendmesse ++ Bertold Ebbecke und Anna Schmelzeisen
Winkel	18.00 Uhr	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission

2. Adventssonntag

Ev: Lk 3, 1-6 L1: Bar 5, 1-9 L2: Phil 1, 4-6. 8-11

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

Sonntag 05. Dezember

Kiedrich	09.30 Uhr	Heilige Messe + Betty Treber ++ Familien Kirsch, Schwed und Fiedler
	09.30 Uhr	Heilige Messe im Valentinushaus
Martinthal	09.30 Uhr	Heilige Messe ++ Familien Engelmann und Vogel und Helga Hegebart ++ Wilma Haas und Anna und Christoph Becker
Eitville	11.15 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde
	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Niederwalluf	18.00 Uhr	Meditation zum Sonntagsausklang



Unsere
ST. MARTINSFEIERN
entnehmen Sie bitte
den Aushängen in den
Kirchorten und den
aktuellen Vermeldungen!

SPIRITUALITÄT

© Fotos Nico

ALLERHEILIGEN in der Pfarrei

St. Peter und Paul, Rheingau

■ ZWÖLF KIRCHEN - EINE PFARREI!

Die Heiligen sind Kirchen –, oft auch Ortspatrone. Ich lade Sie ein, auf Spurensuche zu gehen!

Mariae Himmelfahrt, Hallgarten – „Vor allem du, o Königin“, so singen wir im Lied. Vor allen Heiligen ehren die Katholiken Maria, die Gottesmutter. Die Marienkirche im Kirchort Hallgarten mit der kleinen Wallfahrt zur Schrötermadonna steht für die sorgende Mutter, die in Notsituationen zu Hilfe eilt. Die fromme Überlieferung erzählt von dem Malheur, das dem Schröter widerfährt und der hilfreichen Muttergottes, die sofort da ist, wo die Not brennt. Maria hilft immer, sie hilft jederzeit, so heißt es im Gebet. Das kleine Gefäß in der Hand der Schrötermadonna zeigt, dass Wunder nicht auf Kommando gehen, sondern manchmal etwas länger dauern.

St. Johannes der Täufer, Niederwalluf - Herzlich ist er nicht, dieser Johannes, sein Lebensstil und seine Forderungen lassen uns froh sein, dass er nicht unser Zeitgenosse ist. In jedem Jahr, im Advent, lädt die Kirche ein, sich von ihm sagen zu lassen: „Er muss wachsen, du musst geringer werden!“ Er ist der letzte der Propheten, dar-

um steht er in der Überlieferung der Kirche für die Heiligen des Alten Bundes am Thron Christi in der „Deesis“, in immerwährender Fürbitte.

Peter und Paul, die ersten Apostel. Für die Kirche von Rom sind die beiden Apostel Verpflichtung, den Vorsitz in der Liebe zu übernehmen, Verantwortung zu tragen, auch Projektionsfläche darzustellen. Gilt das auch für Eltville? Auf jeden Fall sind die beiden ein starkes Duo, das in verschiedenen Gegensätzen und Haltungen Dynamik ermöglicht. Mir scheint, auch für die Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau eine gute Basis.

St. Laurentius und Sebastian, Martinsthal, St. Vincentius, Hattenheim, Sebastian auch in Eltville und Margarethe in Hattenheim – Martyrer sind Gekrönte, „Coronati.“ Für mich stehen sie an der Stelle, wo mein Gottesglaube und meine Christusnachfolge sich mit den Herausforderungen durch die Zeit reibt. Bei uns ist es (noch) nicht so, dass ein Christ um seines Bekenntnisses willen Nachteile erleidet, ich bitte aber nicht zu vergessen, dass die Christen weltweit eher in der Situation der Verfolgung leben. Sie können sich darüber informieren:



<https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex>. In Krisensituationen wie zum Beispiel die Herausforderungen durch Corona, Krankheit und Tod können Sie die „Zeugen“ einladen, Ihnen von ihrem Mut abzugeben.

St. Martin und St. Elisabeth – Oestrich und Oberwalluf. Eine der Säulen der Kirche ist die sog. „Diakonia“, die praktizierte Nächstenliebe. Mit dem Kleid der hl. Elisabeth in der Martinskirche von Oberwalluf ist uns ein besonderer Schatz anvertraut. Der hl. Martin ist schon von Kindesbeinen an der „Star“, alle Religionen und Konfessionen sind beim Martinszug am Start. Der geteilte Mantel ist ein Klassiker. Übrigens: Sein halber Mantel war eine der Reichsreliquien im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation. Dieser spontane Akt der Barmherzigkeit steht auch dem zivilen Leben in unserer Gesellschaft gut.

St. Walburga in Winkel und St. Antonius der Eremit in Rauenthal – Bete und arbeite, dieses Motto wird den Benediktinern zugeschrieben. „Dem Gebet soll nichts vorgezogen werden“, sagt der hl. Benedikt im 43. Kapitel seiner Regel. Dass aus der strukturierenden Kraft des monastischen Lebens große Kultur werden

kann, kann man an der Schönheit der Kulturlandschaft Rheingau sehen. Die Zisterzienser haben hier aus „Bete und arbeite“ das Beste gemacht. Walburga hat sich aus dem Geist des Gebets heraus auf den Weg gemacht, das Evangelium zu bezeugen. Antonius widersteht den Dämonen.

Spätestens seit dem hl. Papst Johannes Paul II., für den die Ökumene der Martyrer sehr bedeutend war, auch aus dem gemeinsamen Zeugnis in zwei totalitären Systemen, können wir auch die Zeugen aus den anderen Konfessionen ehren. Mir ist zum Beispiel Dietrich Bonhoeffer ein echter Zeuge für das Evangelium, in seinem Leben, Lehren und Sterben.

Habe ich Markus vergessen? Natürlich nicht. Ein Evangelist. Das letzte Wort aus seinem Evangelium lautet: „Sie aber zogen aus und verkündeten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die es begleiteten“ (Mk 16,20). Sind Sie bereit, zu gehen, die Zeichen zu sehen und überall zu verkünden? Mögen die Heiligen uns beistehen! ■

Ihr Pfarrer Peter Lauer

■ ... zur **ANDACHT**
im Gedenken an alle Verstorbenen
am **09. November** mit **Orgelbegleitung**
um **18:00 Uhr** in der **Pfarrkirche**
zu **HATTENHEIM**

Den im Nebel gehüllten November empfinden viele Menschen als Trauermonat. Doch bietet er Gelegenheit, sich Zeit zu nehmen, für ein Gebet oder für eine Andacht in Gemeinschaft. Im November wird ganz besonders an all diejenigen Menschen gedacht, die Gott in vorbildhafter Weise gefolgt sind und jetzt bei ihm Wohnung gefunden haben. Viele von ihnen wurden wegen ihres Glaubens verfolgt und getötet. Das Fest für alle Heiligen kam im 8. Jahrhundert von Irland und England ausgehend auf das Festland, verbreitete sich rasch und wurde im 9. Jahrhundert ein festes Datum für die römische Kirche.

In manchen Regionen gehört zum Allerheiligen-Tag ein besonderes Hefegebäck, der Allerheiligenstriezel oder Allerheiligenzopf. In früheren Zeiten wurden damit die Armen und Bedürftigen beschenkt. Zu Allerseelen, am 2. November, wird an die Verstorbenen gedacht. Die Gräber werden besonders geschmückt und

ein Licht wird angezündet. Die Angehörigen gehen zum Friedhof und beten in besonderer Weise für ihre lieben Verstorbenen. An vielen Orten wird zum Gottesdienst eingeladen und die Gräber werden gesegnet. Der folgende Text von Martha Böttger drückt Gedenken und Feier dieses Tages in besonderer Weise aus: „Allerseelen, dein eigentlicher Name lautet Heimwehtag. Wer kommt, möge ein Licht anzünden und sagen, wie unvergessen die gemeinsame Zeit ist und dass jedes Lächeln, jedes Wort noch da ist. Wer kommt, möge die Tränen laufen lassen, gebe dem Schmerz Raum und vertraue den geliebten Menschen Gott an, in dessen Arme er ihn geborgen wissen darf. Und leise, unhörbar leise, singst du von deiner Liebe.“ Edith Stein schrieb folgende berührende Worte: „Es muss so sein, dass wir uns ohne jede Sicherung ganz in Gottes Hände legen – umso tiefer ist dann die Geborgenheit.“

(Textquellen: Christliche Wortschätze, Reinhard Abeln; Logbuch Kirchenjahr, Guido Erbrich; Heiligenkalender 2022 – alle erschienen im St. Benno-Verlag sowie Christ in der Gegenwart Nr. 44, 03. November 2019). ■



Herzliche Einladungen ...

- ... zur **ROSENKRANZ-ANDACHT** am **23. November** mit **Orgelbegleitung** um **18:00 Uhr** in der **Pfarrkirche** zu **HATTENHEIM**

„Vielen fällt das Beten schwer. Das „Vater unser“ ist gleichwohl jedem Christen vertraut, gleichgültig, ob sie oder er mehr oder weniger oder auch gar nicht gebunden ist. Es ist kein harmloses Gebet (...). Es stellt viele Alltagsmeinungen auf den Kopf, lässt uns das Leben und die Welt neu sehen und bietet uns Verwandlung des Lebens und der Welt. Es schenkt Halt und Hoffnung. – Herr, lehre uns beten! – Mit dieser Bitte haben sich die Jünger Jesu an ihren Meister gewandt (Lk 11,1). Diese Bitte ist heute vielen Menschen aus dem Herzen gesprochen. Es ist die Not vieler, dass sie beten möchten, aber nicht wissen, wie sie beten sollen und beten können. Auch vielen Christen fällt das persönliche Beten schwer. Jesus sagte: (...) Meint nicht, ihr müsst viele Worte machen. (...) und dann hat er seinen Jüngern das „Vater unser“ gelehrt. (...) Es ist bis heute mit Abstand das bekannteste aller christlichen Gebete. Es macht nicht viele Worte und keine großen Gesten. Kurz und bündig fasst es in nur sechs Bitten alle wesentlichen

Anliegen zusammen. Es ist eine wahre Summe christlichen Betens und christlichen Glaubens.“
(aus Vater unser: Die Revolution Jesu, Walter Kardinal Kasper, Patmos-Verlag, 2019) ■

- 
- ... **Kirchort St. Valentin Kiedrich** lädt ein zur **monatlichen Vesper ABENDGEBET DER KIRCHE** mit **Orgelspiel für geistliche und kirchliche Berufungen**.
Bittet den Herrn der Ernte...
04. November um 18:00 Uhr,
BASILICA MINOR ST. VALENTIN

Die Vesper findet immer **am ersten Donnerstag im Monat** in der Kirche St. Valentin statt, jeweils um **18:00 Uhr**.
Ansprechpartner: Diakon i.R. Hans-Jürgen Siebers
Tel.: 06123 / 4611
Es ist keine Anmeldung nötig. ■

■ OESTRICH: Einstimmen auf die ADVENTSZEIT

Die Vorfreude auf Weihnachten kann kommen: Nach einem Jahr coronabedingter Pause öffnet der Oestricher Adventsbasar dieses Jahr endlich wieder seine Pforten. Am **20. und 21. November**, also am Wochenende vor dem 1. Advent, können sich große und kleine Besucher im Pfarrhof auf die Adventszeit einstimmen. Bei einem Bummel durch die Stände können erste Weihnachtsgeschenke erworben werden: Seien es selbstgemachte Marmeladen, köstliche Plätzchen, Kunsthandwerkliches, festliche Adventskränze oder edler Schmuck, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Aus Fürsorge für die Gesundheit der Gäste werden dieses Jahr alle Stände draußen im Pfarrhof ihre Schätze anbieten. Statt des beliebten „Scheuneschoppens“ wird die Familie Stavridis Bratwurst und kleine Köstlichkeiten anbieten. Die Kolpingjugend backt ihre beliebten Waffeln und bietet dazu Kaffee an. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Kolpingsfamilie zugute. Der Glühweinstand der Familie Wendl-Brendel, wie immer mit Sitzgelegenheiten an der Feuerschale, wird um kalte Getränke wie Bier und Wein, aber auch Wasser und Schorle erweitert. Alle Einnahmen des Glühweinstands gehen wieder an die Stiftung Bärenherz. Sofern uns die Corona-

Bestimmungen keinen Strich durch die Rechnung machen, wird der Adventsbasar am **Samstag von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr** und am **Sonntag von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr** geöffnet sein. Essen und Getränke wird es auch darüber hinaus geben. Wir laden alle Pfarreimitglieder und ihre Freunde und Bekannten herzlich ein! Bitte beachten Sie, dass Sie für einen Besuch geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet sein müssen. ■

■ ERBACH: STERNSINGER Auch im Januar 2022 möchten wir uns wieder gemeinsam mit Euch auf den Weg machen

Wir suchen Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, um zusammen vom **06. bis 08. Januar 2022** in Erbach von Haus zu Haus zu gehen. Das Thema in diesem Jahr passt: „Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ Wenn du also Lust und Zeit hast, mitzumachen, freuen wir uns über deine Anmeldung an zukunfktkirchepundp@gmail.com. ■





Adventszeit

■ **ERBACH: WORTGOTTES-
DIENST zum 1. Advent
am Samstag, den 27. November
um 17:00 Uhr in St. Markus**

Man kann schon von Tradition sprechen, da wir nun zum dritten Mal in Folge einen Wortgottesdienst mit Segnung des Adventskranzes anbieten. Bitte bringen Sie Ihren Adventskranz oder Adventsgesteck (das die Dunkelheit in Advent vertreiben soll) mit. Sollte es Ihnen vom Transport nicht möglich sein, können Sie auch nur die Kerzen zur Segnung mitbringen. Nach dem Gottesdienst möchten wir Ihnen im Hof des Pfarrzentrums Glühwein, heißen Orangensaft und gegrillte Bratwurst anbieten. Die Markusbläser werden einen musikalischen Beitrag leisten. Da wir den Glühwein und die Wurst nicht verkaufen, wird es ein Spendenkörbchen geben, wo Sie gerne etwas hineinlegen dürfen. Nach Abzug der Unkosten wird der Betrag zugunsten des Pfarrzentrums gehen. ■

■ **WINKEL: Herzliche Einladung
zu einem gemeinsamen
„SE(A)ITENWECHSEL“**

Ein musikalischer Adventsnachmittag mit Basar am **28. November (1. Advent) von**

15:00 bis 19:00 Uhr. Die Veranstaltung findet im Walburga-Zentrum und der kath. Kirche in St. Walburga in Winkel statt. Mitwirkende sind die Bands „Tongestalten“ und „Tonbaustelle“ sowie die KiTa Rabanus Maurus und der Kirchort Winkel. Eingebunden wird an diesem Nachmittag auch die Kirchenrichtfeier der KiTa-Kinder.

„Alles, was Ihr also von anderen erwartet, das tut auch Ihnen!“ (Matthäus 7,12) ■

■ **OESTRICH: FAMILIEN-
GOTTESDIENST zum 1. Advent**

Am **28. November feiert St. Martin in Oestrich** seit langer Zeit wieder einen Familiengottesdienst. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, ihren eigenen Adventskranz zur Segnung mitzubringen. Der Gottesdienst wird vom Rheingauer Kinder- und Jugendchor musikalisch mitgestaltet. Die musikalische Verantwortung liegt an diesem Morgen in den bewährten Händen von Jochen Doufrain. Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Martins-Schwätzchen stattfinden, ein kleiner Umtrunk vor der Kirche unter Corona-Regeln. Die Corona-Regeln des Bistums gelten natürlich auch für den Gottesdienst. Um sich einen Platz zu sichern, ist eine Anmeldung über das Pfarrbüro Eltville deshalb dringend geraten. ■



KÖB - Katholische Bücherei St. Martin, Martinsthal

■ **UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Vereinshaus Alte Schule Martinsthal

eMail: buecherei.martinsthal@gmail.com

**Auswahl, Vormerkungen
und Verlängerungen
im Internet unter:
bibkat.martinsthal**

■ **Die Bücherei KÖB St. Martin Martinsthal im November – BÜCHER, SPIELE, BASTELN, LESEN, GROSSE WEIHNACHTS BUCHAUSSTELLUNG MIT KAFFEE UND KUCHEN FÜR ALLE**

Große Weihnachtsbuchausstellung im Vereinshaus „Alte Schule“ in den Räumen der Bücherei von **Mittwoch, dem 03. November bis Sonntag, dem 04. November:** Während der Öffnungszeiten der Bücherei kann in Ruhe in den ausgestellten Büchern gestöbert werden. Die Bücher können dann als Geschenk zur Weihnachtszeit bestellt oder gekauft werden. Es besteht außerdem die Möglichkeit, durch die Übernahme einer Buchpatenschaft die ehrenamtlich geführte Bücherei zu unterstützen und den Medienbestand damit gemeinschaftlich für sich selbst und alle anderen LeserInnen zu erweitern. Während der gesamten Buchausstellung können Sie bei uns auch wieder einen „echten“ Fair Trade Schokoladen Sankt Nikolaus erwerben.

Mittwoch, der 03. November ab 16:00 Uhr
Laternenbasteln und Vorlesestunde zu St. Martin für Grundschul Kinder.

Samstag, der 13. November ab 14:00 Uhr
gemütlicher Spielenachmittage in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Eltville/Quartier Martinsthal: Wir probieren in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr unsere neuen Spiele aus! Das Bücherei-Café sorgt für Kaffee und leckeren, selbstgebackenen Kuchen.

**Sonntag, der 28. November, (1. Advent),
ab 12:00 Uhr** ins Martinsthal am Weinprobierstand. Das Team der Bücherei beteiligt sich mit Kaffee und Kuchen und Flohmarktbüchern. ■



KÖB Katholische Bücherei St. Martin, Oestrich

■ **UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:**

Donnerstags, Sonntags von 09:30 bis 11:30 Uhr

Dienstags von 16:30 bis 18:30 Uhr, eMail: info@koeb-oestrich.de

Tel.: 06723 / 913 984 7 (nur während der Öffnungszeiten)

Unsere Öffnungszeiten finden Sie unter www.koeb-oestrich.de

■ **Die Bücherei KÖB St. Martin Martinsthal im November: VORANKÜNDIGUNG**

Wir sind schon wieder fleißig am Planen, welche Aktionen wir für unsere jüngeren Leser veranstalten können.

Demnächst wird es wieder die Veranstaltung „Lesestart“ geben. „**LESESTART 1-2-3**“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt und betrifft alle Familien mit 3-jährigen Kindern. Das Büchereiteam plant gerade eine monatliche Vorlesestunde für die Kleinen.

Der „**BUNDESDEUTSCHE VORLESETAG**“ steht wieder vor der Tür. Der Bundesweite Vorlesetag ist seit 2004 Deutschlands größtes Vorlesefest und eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Jedes Jahr am dritten Freitag im November setzt

der Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und begeistert Kinder und Erwachsene für Geschichten. Auch wir wollen wieder wie immer dabei sein. Zusammen mit der Buchhandlung Idstein wird es auch dazu eine Aktion geben, die gerade in die Planung geht. Diese Veranstaltung betrifft dann alle Schüler der 5. und 6. Klasse.

Lassen Sie sich mit Ihren Kindern von uns überraschen und schauen Sie immer mal wieder auf unsere Homepage. Dort werden alle unsere Veranstaltungen angekündigt. Zu gegebener Zeit werden auch Plakate und Flyer für diese Veranstaltungen werben. Wir freuen uns auf alle, die mitmachen wollen. ■



Jugendsprecherwahl

■ KANDIDATENPORTRAIT

■ Christopher Moos, Erbach AMTIERENDER JUGENDSPRECHER

17 Jahre

Schüler am Gymnasium in Eltville

Hobbies: Musik, Technik, Kirche

■ Robin Lorenz, Eltville KANDIDAT FÜR DIE POSITION DES STELLV. JUGENDSPRECHERS

17 Jahre

Schüler am Gymnasium in Eltville

Hobbies: Handball, Radfahren,
Musik, Technik, Kirche

Die Aufgaben des Jugendsprechers in der Kirchengemeinde sind vielfältig. Er ist natürlich das Sprachrohr für die Jugend in der Pfarrei – damit ist er aber leider nicht ausgelastet. Die Gruppe der Jugendlichen ist aktuell noch nicht in großer Zahl so aktiv, dass es da viel Stress geben würde. Er wohnt den Sitzungen des Pfarrgemeinderates bei. Er repräsentiert die Kirchengemeinde über die Social Media Kanäle (YouTube/Facebook/Instagram). Um mehr zu erfahren, hat „Der Pfarrbrief“ mit den beiden Kandidaten für die Wahl gesprochen.



PFARRBRIEF-Redaktion:

Christopher, wie hast Du Deine erste Amtszeit erlebt?

Christopher: Wir haben in den letzten zwei Jahren ganz schön viel bewegt. Das hat großen Spaß gemacht und mich menschlich richtig weitergebracht. Ich habe gelernt, meine Stärken auszubauen und was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Schon verrückt, was wir da in so kurzer Zeit organisiert haben! Alleine die Kontaktaufnahme zu unseren Interviewpartnern in der Talkshow und das Vorbereiten der Fragen waren super interessant.



PFARRBRIEF-Redaktion:

Was war die größte Herausforderung?

Christopher: Bei der Koordination und der Übertragung der Gottesdienste haben wir alle gelernt, wie man unter großem Druck arbeitet. Es gab ja praktisch jede Woche neue technische Probleme, die wir lösen mussten. Da gilt es Ruhe zu bewahren und den Überblick nicht zu verlieren! Eine andere spannende Geschichte war die Teilnahme an den PGR-Sitzungen. Erwachsene sind manchmal ganz schön kompliziert...



Christopher Moos



Robin Lorenz

?

PFARRBRIEF-Redaktion:
Wie meinst Du das?

Christopher: Na ja..., wir haben als Gruppe ja auch jeder eine Meinung und unsere Vorstellung, wie was laufen soll. Aber irgendwie passiert das in unserem Team alles ziemlich unaufgeregt und unkompliziert. Wir feiern uns nach jeder Übertragung, die wir geschafft haben und dann gibt es Manöverkritik. Also wir versuchen zu erkennen, wo wir besser werden können, und das wird dann einfach gemacht. Jede Meinung ist gleichberechtigt und wichtig. Insgesamt läuft das alles deutlich stressfreier.

?

PFARRBRIEF-Redaktion:
Wie war es denn so, die Kirchengemeinde kennenzulernen?

Christopher: Also das war in der Tat ein krasser Nebeneffekt der Streams. Wir haben ja dann angefangen aus fast allen Kirchorten zu übertragen. Manche Leute waren zunächst skeptisch, aber insgesamt waren alle super hilfsbereit und nett. Wir sind halt auch ein tolles Team! Vor allem ist uns klar geworden, dass man praktisch innerhalb von 10 Minuten in fast jeder Kirche sein kann. Man denkt ja immer, es sei alles so weit weg und umständlich.

?

PFARRBRIEF-Redaktion:
Robin, seit wann engagierst Du Dich denn in der Kirchengemeinde?

Robin: Ich bin während meiner Firmvorbereitung zum TV-Team gestoßen. Das war eine super Gelegenheit, um Muscheln zu sammeln.

„Ich habe dein Gebet gehört
und deine Tränen gesehen.
Siehe, ich heile dich.“

2. Könige 20,5

Christopher hat meinen Kumpel Fynn aus Erbach angesprochen und da war ich dann sofort mit dabei – seit Juni oder so...

?

PFARRBRIEF-Redaktion:
Was bedeutet Dir die Arbeit im Team?

Robin: Wenn man eine Aufgabe hat, die einem Spaß macht, ist es richtig cool in die Messe zu gehen. Gerade zu Corona, hat man das Gefühl gehabt, echt was Wichtiges zu tun. Das frühe Aufstehen fast jeden Sonntag war einerseits ganz schön übel, aber so schlimm dann auch wieder nicht. Wir müssen mit der Technik ja immer viel früher anfangen!

?

PFARRBRIEF-Redaktion:
Was nimmst Du aus dem Engagement mit?

Robin: Mir macht Technik richtig Spaß! Deshalb mache ich jetzt auch ein Praktikum in dieser Richtung. Verantwortung ist auch wichtig. Nach der Erfahrung mit dem Team ist es für mich absolut OK als stellvertretender Jugendsprecher zu kandidieren. Wenn Chrissi mal nicht dabei war, habe ich ja auch schon versucht mehr Verantwortung zu übernehmen.

?

PFARRBRIEF-Redaktion:
Habt Ihr Pläne für die Zukunft in der Jugendarbeit?

Robin: Also wir finden, dass wir irgendwas brauchen, um das Stream-Team zusammenzuhalten, auch wenn es im Moment keine Übertragungen gibt! Das ist halt schulisch alles ziemlich anstrengend...

Christopher: Genau, deshalb gibt es da so eine verrückte Idee...! Wir planen einen Jugendfrühschoppen. Also konkret stellen wir uns vor, dass wir an jedem dritten Sonntag im Monat mit Peter Lauer den Gottesdienst feiern. Alle Streamer und gerne alle übrigen Jugendlichen, die da Bock drauf haben. Mittlerweile haben ein paar von uns einen Führerschein, so dass wir die Leute einsammeln können. Oder die Eltern fahren halt wieder, das hat bis zum Sommer ja auch geklappt... Nach der Messe gibt's dann Frühschoppen – also Getränke und was Kleines zu Essen. Wir haben jede Menge Pläne und brauchen dafür Leute, die Bock haben was zu bewegen. Je mehr wir sind, desto weniger Stress haben wir bei der Umsetzung.



■ ST. PETER UND PAUL TV - UPDATE

Robin: Haltet also Ausschau auf Instagram oder im Pfarrbrief. Wir posten Euch, wann und wo unser Fröhschoppen stattfindet. Wir wollen wissen, wie's Euch geht, was Euch ärgert und was Euch motiviert. Kirche ist gar nicht so uncool, wie man denkt.

Christopher: Stimmt! Also Leute, lasst uns was draus machen und kommt! ■

Der erste
JUGENDFRÖHSCHOPPEN
findet am **Sonntag, den**
28. November (1. Advent) statt.

Kirchort: Winkel

Uhrzeit der Messe: 11:00 Uhr

Zebrant: Pfarrer Peter Lauer

Fröhschoppen: ab 12:15 Uhr
bei Pfarrer Lauer in Mittelheim

Bitte zieht Euch warm an, wir werden zunächst im Freien stehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Im Idealfall meldet Ihr Euch an:

Christopher Moos

Mobil: 0178 / 214 607 6

eMail: zukunftkirchepundp@gmail.com

Vielleicht fragen Sie sich, was mit unserem Jugendteam passiert ist, dass noch bis zu den Sommerferien jede Woche Gottesdienste übertragen hat und nebenbei kleine Filmbeiträge produzieren konnte? Die Antwort lautet, dass uns der Alltag ohne Lockdown und die Oberstufe überrollt hat. Präsenzunterricht, volle Stundenpläne, viel Unterrichtsstoff, Noten, die für den Schulabschluss relevant sind und das Wiederaufleben der sportlichen Aktivitäten im Verein und auf Turnieren – all das verschiebt gerade unsere Prioritäten... Klar haben wir immer noch viele Ideen und Pläne, aber im Moment müssen wir uns erst mal sammeln! Wenn alles läuft wie geplant, gibt es bald wieder Talkshowfolgen und Musikvideos. **Gibt es denn etwas, dass Sie sich von uns wünschen? Wir freuen uns über Rückmeldungen!** ■

**Euer Christopher Moos und
Gregori Weber für das Team
von „St. Peter und Paul TV“**

SCHUTZKONZEPT

■ Der Arbeitskreis ISK hat mit der Implementierung des Schutzkonzeptes begonnen. Alle Verantwortlichen der Pfarrei haben es unterzeichnet und somit wird es ein verbindliches Papier für uns alle, die in der Kinder- und Jugendpastoral tätig sind. Unsere Arbeit stellen wir unter das Wort Gottes und wollen seine liebende Zuwendung zur Schöpfung und vor allem zu den Menschen in unserem Dienst sichtbar werden lassen. Im Folgenden lesen Sie unseren biblischen Leitgedanken und die Ziele des Schutzkonzeptes.

1.1.

BIBLISCHER GEDANKE

Aus dem ersten Kapitel des Buch Genesis

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die

ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die

Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!

Nach biblischer Aussage ist der Mensch nach Gottes Bild geschaffen. Dieses Zeugnis und das Bekenntnis zu

Gott, der in Jesus selbst

Mensch geworden ist, machen für uns die besondere

Würde des Menschen aus. Dies spiegelt

sich besonders in der Art und Weise wider, wie Jesus den Menschen begegnet, besonders den Kleinen und Schwachen unter ihnen. Sein Beispiel ist bleibender Auftrag für die Kirche, Auftrag für jeden von uns. Dar-



... für eine Kultur der Achtsamkeit

um setzen wir uns für Umgangsformen ein, die das Leben schützen und fördern und die besonders Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen, sowie allen Menschen achtsam, respektvoll und wertschätzend begegnen.

Mit dem vorliegenden Schutzkonzept verdeutlicht die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Rheingau, dass sie alles Erdenkliche präventiv unternimmt, damit sich Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene im Rahmen der kirchlichen Einrichtungen, Angebote und Aktivitäten wohlfühlen können.

ZIEL des Institutionellen Schutzkonzeptes ist die Etablierung der „Kultur der Achtsamkeit“ im Alltag der Pfarrei im Sinne eines umfassenden und professionellen Kinder- und Jugendschutzes. Die Prävention wird so zum integralen Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit und ist bei allen Maßnahmen und Angeboten der Pfarrei mitzudenken. ■

Für das ISK-Team
Elisabeth Schulz und Petra Schleider

„Danket dem HERRN,
denn er ist gut, / denn
seine Huld währt ewig!“

1. Chronik 16,34

VERANSTALTUNGEN & VERMISCHTES

Drei Themenabende rund um die Kirche St. Peter und Paul

- **Wir laden alle Interessierten ganz herzlich ein zu 3 THEMENABENDEN mit historischen, kunsthistorischen und spirituell- / theologischen Schwerpunkten rund um unsere Kirche St. Peter und Paul in Eltville:**

■ **16. November, 19:30 Uhr:**
HISTORISCHE KIRCHENFÜHRUNG
Gästeführer: Paul Ladage
Ort: Kirche Eltville **1.**

■ **25. November, 19:30 Uhr:**
**SPIRITUELLE KIRCHENFÜHRUNG –
DIE SYMBOLIK DES KIRCHENRAUMS**
Gästeführer: Pfr. Dr. Nandkisore
Ort: Kirche Eltville **2.**

■ **07. Dezember, 19:30 Uhr:**
**VORTRAG KIRCHENFENSTER –
WEIN UND BIBEL**
Gästeführer: Prof. Dr. Leo Gros
Ort: Pfarrzentrum Eltville **3.**

Diese Veranstaltungen sind auch gedacht für die Ehrenamtlichen, die sich bei der in den Sommermonaten regelmäßig samstags stattfindenden „Offenen Kirche“ engagieren. Dieses Angebot wurde in den letzten Jahren von den Gästen und Besuchern Eltvides sehr gut angenommen. Denjenigen, die dabei als Ansprechpartner vor Ort sind, macht die Begegnung mit den Menschen immer wieder große Freude. Um dies weiterhin und möglichst noch häufiger anbieten zu können, wäre es schön, weitere aktive Unterstützer zu finden – vielleicht möchten Sie gerne mitmachen und sich auf diese schöne und interessante Aufgabe vorbereiten? In jedem Fall bitten wir Sie um **Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 12. November** – bitte geben Sie Ihre eMailadresse an – wenn möglich. ■

**Ihr Ortsausschuss
Kirchort Eltville**



*„Wie viele Menschen
hungern und dürsten
nicht mehr nach
Gott...“*

■ **BERGOGLIOS PROVOKATIONEN**

„In der Tat sind wir Christen in Europa auch heute versucht, es uns in unseren Strukturen, in unseren Häusern und in unseren Kirchen bequem zu machen, in den Sicherheiten, welche die Traditionen geben, in der Befriedigung eines gewissen Konsenses, während sich um uns herum die Gotteshäuser leeren und Jesus immer mehr vergessen wird.

Denken wir darüber nach:

Wie viele Menschen hungern und dürsten nicht mehr nach Gott!

Nicht, weil sie schlecht sind, nein, sondern weil es an Menschen fehlt, die ihnen Appetit auf den Glauben machen und in ihnen wieder jenen Durst hervorrufen, den es im Herzen des Menschen gibt...

Helfen wir dem heutigen Europa, das vor Müdigkeit erschöpft ist – das ist die Krankheit des heutigen Europas –, das immer jugendliche Antlitz Jesu und seiner Braut wiederzuentdecken. Wie könnten wir es versäumen, uns voll und ganz dafür einzusetzen, dass alle Menschen diese unvergängliche Schönheit sehen“ ■

QUELLE: Vatican News,
aus der Predigt von Papst Franziskus
am 23.09.2021 in St. Peter



November-Gedanken!

Zur Ruhe kommen. Loslassen.
Still werden. Ganz bei mir sein.
Mich öffnen. Mich aufmachen.
Den Weg nach innen suchen.
Mir selbst auf den Grund gehen.
Mein Innerstes erforschen.
Hier und jetzt ankommen.
Nach: Elisabeth Borchers

■ SENIOREN ERBACH: MITTWOCH-CLUB ERBACH

Mittwoch, der 10. November, 15:00 Uhr:
Erlebnisse im Himalaya mit Heinrich Nowak
Mittwoch, der 24. November, 15:00 Uhr:
Ein Nachmittag mit Diakon Siebers ■

■ SENIOREN HALLGARTEN:

Kaffee Lebensfreude, der Treff für Senioren und Jungebliebene, **mittwochs ab 15:00 Uhr** im Pfarrhof Mariae Himmelfahrt, Pfarrgasse 1 in Hallgarten. Termine im November: **24. November.** Einstimmung in den Advent mit kleiner Überraschung. Wir treffen uns zu interessanten Vorträgen und einfach zu gemütlichem Beisammensein. Bei Kaffee und Kuchen, bzw. Wein und Saft können Sie einige Stunden in froher Runde verbringen. Wir freuen uns, über jede Frau und jeden Mann, der kommt und unsere Runde erweitert und bereichert. Hier bei uns ist jeder herzlich willkommen! Wir holen Sie gerne ab Tel.: 06123 / 602791. Bitte Impfnachweis und Maske mitbringen.

Wir erwarten Sie und freuen uns!

Astrid Alt, Tel.: 06123 / 602 791 und
Elisabeth Bildesheim Tel.: 06123 / 7100,
Mobil: 0160 / 832 530 6 ■

■ SENIOREN KIEDRICH: DIENSTAGS-CLUB KIEDRICH

Dienstag, 30. November um 15:00 Uhr
Pfarrheim St. Dionysius, Mühlberg 2
Thema: Heilige Lichtgestalten
Ansprechpartnerin: Hannelore Siebers
Tel.: 06123 / 4611 Wer abgeholt werden möchte, bitte melden! ■

■ SENIOREN MARTINSTHAL: SENIOREN-CLUB ST. MARTIN

17. November um 15:00 Uhr im Vereinshaus. Unser Motto: „Spiel und Spaß mit Erika Schmelzer“. Wie gewohnt zu allen Treffen, Kaffee und Kuchen und ein Imbiss mit „Martinsthaler Wein“. Um planen zu können, bitte Anmeldung bis 8 Tage vor der Veranstaltung unter Tel.: 06123 / 715 52 oder 06123 / 723 42. Voraussetzung: 2G. ■

FÜR SENIOREN



■ SENIOREN ELTVILLE: GESPRÄCH BEI KAFFEE, KUCHEN ...

Am **Dienstag, dem 02. November, 14:30 Uhr**, treffen sich die jung gebliebenen älteren Mitchristen des Kirchorts Eltvile im Pfarrzentrum zum Gespräch bei Kaffee, Kuchen und Riesling. Wir werden das sich neigende Jahr Revue passieren lassen und Geburtstage feiern. Gerne können Sie Freunde und Bekannte mitbringen. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte unter Tel.: 06123/900 756 an. ■

■ SENIOREN RAUENTHAL: ÖKUMENISCHE WEIHNACHTSFEIER

Sonntag, der 28. November, 14:30 Uhr

! BITTE BEACHTEN SIE:
Der Termin am 23. November
um 15:00 Uhr entfällt und
findet dafür am 14. Dezember
um 15:00 Uhr statt! ■

■ KIRCHORT OBERWALLUF: SENIOREN KAFFEE

„**Gemeinschaft ist Leben**“, das Kirchenkaffee in Oberwalluf. Gemeinde bedeutet immer auch Gemeinschaft. Jeder kennt das, der Gottesdienst ist vorbei, man trifft Bekannte oder auch Fremde und auf einmal entstehen Gespräche. „Im Gottesdienst richten wir uns auf Gott aus, hören sein Wort und tanken auf. Beim Kaffeetrinken schauen wir einander an und nehmen uns gegenseitig wahr“, so der Grundgedanke des Kirchenkaffeeteams in Oberwalluf. Bereits seit 10 Jahren, hat das kleine monatliche „Stehkaffee“ nun schon seinen festen Platz vor dem Kirchenportal der Kirche St. Martin gefunden. Das Kirchenkaffee-Team freut sich über diese Form gelebter Gastfreundschaft und hat sich auch durch die Corona-Krise nicht entmutigen lassen. Das Kirchenkaffee „to go“ sorgt für Abstand in Eigenverantwortung, verliert aber das Miteinander trotzdem nicht aus dem Blick. „Wenn das Wetter es zulässt, lassen wir unseren **Sonntagsgottesdienst immer mit einem ausschließlich fair gehandelten Kaffee oder auch Tee** ausklingen, und dazu laden wir jeden der vorbeikommt herzlich ein“, so die Frauen des Teams. ■

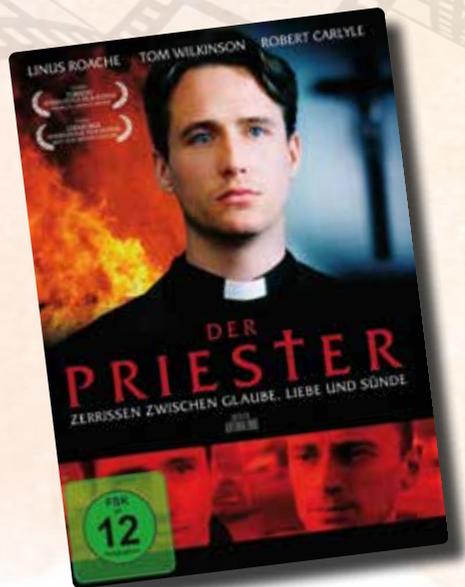
Gedreht: **England, 1994**
Dauer: **105 Minuten**
FSK: **12**
Regie: **Antonia Bird**
Darsteller: **Linus Roache,**
Tom Wilkinson,
Robert Carlyle



■ DER PRIESTER

Ein sehr liberaler, älterer Pfarrer, der in wilder Ehe mit seiner Haushälterin lebt. Ein junger, frisch geweihter, extrem traditionalistischer Pfarrer, der seine Homosexualität entdeckt und lebt. Ein junges Mädchen, das in der Beichte vom sexuellen Missbrauch durch ihren Vater berichtet... Regisseurin Antonia Bird hat 1994 einen Film gedreht, der damals wie heute ein Riesenaufreger ist und nach wie vor sehr aktuell. Bei soviel Laster und Schwäche findet jeder von uns eine Seite, auf die er sich zur Anklage schlagen kann. Wir sind heute doch gesellschaftlich extrem gut darin, einen Schuldigen zu suchen und dann so richtig fertig zu machen. Entscheidet Euch, also gegen wen Ihr den Finger erhebt und den Kopf schüttelt – auch dazu lädt der Film uns ein. Oder wir versuchen die Menschen, die sich da in unseren Augen „schuldig“ machen, einfach mal unvoreingenommen zu verstehen. Welche Last und Sorge tragen Sie? Wie fühlt sich z.B. ein junger Mensch voller Energie und Überzeugung, wenn er mit dem echten Leben und den echten Sorgen des Alltags konfrontiert wird? Was ist tatsächlich richtig und wich-

tig, was ist falsch? Das Beichtgeheimnis ist heilig und unantastbar – ist es wichtiger als die Seele eines Kindes? Stellen wir uns doch mal selbstkritisch die Frage, wer sich als einziger erlauben dürfte zu richten, es aber nicht tut – weil er uns so annimmt, wie wir sind... Was zählt denn am Ende? Umkehr und Vergebung, Nächstenliebe und Toleranz. Das stünde uns allen ganz gut zu Gesicht und wer weiß, vielleicht geht es uns dann allen tatsächlich ein bisschen besser. Ich bin gespannt, wie Ihr Euch am Ende des Films fühlt. ■



ST. MARTIN, OBERWALLUF

ELISABETHENFEIER

SONNTAG, 21.11.2021

15.00 UHR RELIQUIENFEIER
MIT TE DEUM UND SAKRAMENTALEM SEGEN

Anmeldung unbedingt erforderlich!

FESTANSPRACHE:
CARITAS-AUSSCHUSS
ST. PETER UND PAUL RHEINGAU

DER RELIQUIENSCHREIN MIT DEM
BUßGEWAND DER HL. ELISABETH
IST ZUR VEREHRUNG GEÖFFNET.

ANSCHLIEBEND KIRCHENCAFÉ

Weitere Informationen:
Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Rheingau
Kirchgasse 1, 65343 Eltville, Tel. 06123/703770

BIBEL- & ANDERE ZITATE ...

... Sie finden in dieser Ausgabe auf verschiedenen Seiten erstmals kurze Bibelzitate als Impuls. Wir laden Sie herzlich ein Ihre Bibel mal in die Hand zu nehmen und weiter zu lesen. Es ist das meistgelesene und meistverkaufte Buch auf dieser Erde. Das hat einen Grund. Versuchen Sie es mal.

Ihre Pfarrbriefredaktion

KIRCHENMUSIK

■ Gedanken zum Lied „FÜR ALLE HEILIGEN IN DER HERRLICHKEIT“ (GL 548)

Betrachten wir ein Lied, das wir inzwischen gerne an Allerheiligen anstimmen. Das englische Original „For all the Saints“ wurde als Prozessionslied komponiert und besingt den Dank an Jesus Christus für das Vorbild und die Gemeinschaft der Heiligen. In der Urfassung werden in einzelnen Strophen Apostel, Evangelisten und Märtyrer hervorgehoben. Unsere Fassung im Gesangbuch hat fünf Strophen, die eine ungefähre Übersetzung des Originals sind. Christus wird mit „du“ angesprochen; wenn wir es singen, beten wir direkt zu Jesus. Dadurch entsteht eine Nähe in der Haltung der Dankbarkeit, die das Lied sehr persönlich macht. Die Heiligen scheinen uns heute vielleicht ferner zu sein als früher, doch sie begleiten uns tagtäglich, in den Patronen unserer Kirchen und in unseren Namen. Sie wurden heilig gesprochen, weil sie einen besonderen Weg mit Jesus Christus gegangen sind, der wirksam war in den Leben der Menschen vor uns. Sie bezogen sich auf Christus als „Fels, Schutz und Macht, als

Trost und Licht in dunklen Zeiten“ – und viele Heilige waren nicht „Übermenschen“, die es leicht hatten, sondern die lange schwere, entbehrliche und oft auch gottferne Zeiten durchgestanden haben. Sie leben nun in der ewigen Freude der Liebe Gottes. Entscheidend ist jedoch die Verbindung unseres Lebens und Glaubens mit ihnen – wir alle sind Zeugen der Dreieinigkeit und agieren als ein Volk der Zeugenschaft zum Lobe Gottes. Diese Verbindung feiern wir an Allerseelen – vereint als von Gott geheiligte Menschen denken wir an alle Menschen und Heiligen, mit denen wir verbunden bleiben – über den Tod hinaus. Das Kreuz Christi ist dabei unsere dauerhafte, immerwährende Verbindung untereinander. So sehen wir uns im November stärker konfrontiert mit unserer Sterblichkeit. Am Aschermittwoch wird uns ein Aschekreuz auf die Stirn gezeichnet mit der Bedeutung: „Bedenke, Mensch, das du aus Staub gemacht bist und zum Staub zurückkehrst“. Diese Erinnerung an unsere Sterblichkeit löst in uns vielleicht Angst und Trauer aus. Doch dieses Lied erweitert diesen Gedanken. „Dein Tag bricht an“ heißt es in der letzten Strophe – das fasst neu unseren Glau-

ben an die Auferstehung mit ein und verwebt sie mit unserem Leben und Sterben. Das ist unsere Hoffnung – durch Jesus Christus bezeugt. Wir sind nicht einfach nur Staub, sondern beseelt, geheiligt über den Tod hinaus. Denn in den Augen Gottes sind wir alle heilig – wahrhaftig, ganz, besonders und im Heil geborgen. Wir alle tragen den Funken Gottes in uns! Die Kirche erhöht die Heiligkeit Einzelner als Beispiel und Vorbild für die Möglichkeit, unsere innere Heiligkeit in unserem Leben verwirklicht zu zeigen. So sind wir in der Welt „angefochten“ – dem ausgesetzt, was unheilig auf uns einwirkt, was wir als

böse, schlecht, ungerecht, unfair bezeichnen – und doch von den heiligen Heiligen begleitet – im Leben und im Sterben. Wir sind aufgerufen, in „deinem Kreuz den Kranz des Lebens (zu) sehn“ – eine Formulierung, die sich in der Form des Kreuzes und der des Kranzes auszuschließen scheint. Und vielleicht macht gerade das Heiligkeit aus – die Spannung zwischen unserem Glauben und unserem Leben in eins zu bringen, das Kreuz zu tragen und trotzdem unser Leben „rund“ zu bekommen – um als Heilige letztlich in das Halleluja aller Heiligen einzustimmen.

- **Anna Schubert** -

■ **CHORGEMEINSCHAFT JOHANNISBERG-WINKEL**

Wer gerne einmal in unsere Probenarbeit hineinschnuppern oder sich an einem unserer Projekte beteiligen möchte, ist uns herzlich willkommen. Die Probenstunden finden **jeweils montags von 19:30 bis 21:15 Uhr** im Pfarrzentrum, Schulstraße 9, in Johannisberg statt.
 Kontakt unter Tel.: 06722 / 504 39 oder 06723 / 7683
 Kontakt Chorleiter Mobil: 0171 / 350 277 3
www.chorgemeinschaft-johannisberg-winkel.de



Eltville



■ Die Eltviller Kolpingsfamilie INFORMIERT IN DER FUßGÄNGERZONE

Was ist eine Kolpingsfamilie? Wer ist eigentlich Adolf Kolping? Und warum macht es gerade auch heute Sinn, sich bei Kolping zu engagieren und Mitglied einer christlichen Gemeinschaft zu sein, in der Menschen aus allen Berufen und Altersstufen partnerschaftlich und familienhaft miteinander umgehen? Am Samstag, den 02. Oktober, hat die Kolpingsfamilie Eltville am unteren Ende der Fußgängerzone bei einem Glas Federweißen über Adolf Kolping und die umfangreichen Aktivitäten in der Kolpingsfamilie informiert. Nicht jeder Passant war interessiert, aber unterm Strich ist es dem Team der Kolpingsfamilie doch gelungen, mit zahlreichen Eltviller Bürgern und Gästen ins Gespräch zu kommen und den einen oder anderen für das Thema Kolping zu interessieren.

■ BEGEGNUNG MIT DEM TÜRKISCHEN VEREIN MOSAIK

Schon zum fünften Mal haben sich nun der türkische Verein Mosaik mit der Eltviller Kolpingsfamilie getroffen. Dieses Mal wur-

de uns von unseren Freunden erklärt, was es mit der türkischen Variante des islamischen Aschurafests auf sich hat, wie sich diese von der viel bekannteren schiitischen Ausprägung unterscheidet und was der Tag mit den biblischen Geschichten von Noah und Jona zu tun hat. Mit musikalischer Begleitung durch eine orientalische Flöte wurde schließlich der typische Aschura-Pudding gereicht, dazu Tee, Kaffee und Wasser. Die Gespräche und der Austausch an den Tischen haben diesen Abend wieder zu etwas ganz Besonderem gemacht.

■ Runter vom Sofa! KOLPING DISCO!

Am Samstag, den **06. November 2021**, um **20:00 Uhr** im Pfarrzentrum Peter und Paul Eltville findet die erste Kolping Disco Party für Jung und Alt statt. Das Motto ist 80er, 90er und alles was zum Tanzen Spaß macht. Runter vom Sofa und mal wieder zusammen feiern! Eintritt beträgt 5,00 EURO, Jugendliche sind frei. Karten nur an der Abendkasse, eine **Reservierung bis zum 01. November** ist von Vorteil, da wir nur beschränkt Platz bieten dürfen. Bitte einfach eine eMail an party@killerqualle.de. Wir werden die Party nach 2G-Regeln feiern müssen: also geimpft



 **Kolping**

Kiedrich

oder genesen mit gültigem Nachweis. Für eine gute Durchlüftung wird in regelmäßigen Abständen gesorgt.

■ Schwester Dr. Klara Antons: **FRAUEN FEIERN LITURGIE**

Am Montag, dem **15. November, um 19:30 Uhr** spricht Schwester Dr. Klara Antons aus der Abtei St. Hildegard, Eibingen, im Pfarrzentrum Eltville zum Thema: „Frauen feiern Liturgie – Grenzen und Möglichkeiten“. Eingeladen sind die Mitglieder der Kolpingfamilie, der Pfarrgemeinde und alle Interessierten. Schwester Klara hat in dem Sammelband „Weil Gott es so will – Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin“ einen vielbeachteten Artikel geschrieben. Habt Ihr noch Fragen zur Eltviller Kolpingsfamilie und unserem Programm? Meldet Euch gerne!

Kontakt: Kolpingsfamilie Eltville e.V.
c/o Tanusstraße 39, 65343 Eltville
Mobil: 0157 / 706 552 13
eMail: kolping.eltville@t-online.de

© Fotos Kolpingfamilie Eltville

■ **Kolpingfamilie Kiedrich Aktion: WANDERFRIEDENSKERZE 2021 PAX CHRISTI**

**Freitag, der 05. November, 18:00 Uhr,
Basilica minor St. Valentin**

■ **„Gestohlene Kindheit – Sackgasse Flüchtlingslager“**

Mit der Ökumenischen Aktion Wanderfriedenskerze beten wir für Kinder auf der Flucht. Wir beklagen eine unrechte und unwürdige europäische „Lagerpolitik“ und wollen Menschenrechte statt Moria. Anschließend jährliche Mitgliederversammlung.

■ **Samstag, der 27. November, 17:00 Uhr, Basilica minor St. Valentin**

■ **Heilige Messe** anlässlich des Kolpinggedenktag, „Seliger Adolph Kolping“, ggf. Adventsfeier. ■



■ PFARRER DR. ROBERT NANDKISORE

- Priesterlicher Leiter in Kooperation (in solidum)
- priesterliche Dienste
- Verantwortlich für die Gesamtpastoral im Zusammenwirken mit dem Pfarrgemeinderat (PGR)
- Tauf- und Eheseminare
- Kirchenentwicklung,
- Geistliche Begleitung (auf Anfrage)

Tel.: 06123 / 703 770

eMail: r.nandkimore@peterundpaul-rheingau.de

■ PFARRER RALPH SENFT

- Priesterlicher Leiter in Kooperation (in solidum)
- priesterliche Dienste
- Bezirksdekan
- Vorsitzender des Verwaltungsrates (VRK)
- verantwortlich für Verwaltung und Finanzen

Tel.: 06123 / 999 576 0

eMail: r.senft@peterundpaul-rheingau.de

■ PFARRER PETER LAUER

- Priesterlicher Mitarbeiter (Kooperator)
- Religionslehrer und Schulseelsorger an der St.-Ursula-Schule
- priesterliche Dienste
- Ministrantenpastoral
- Öffentlichkeitsarbeit Jugend
Schwerpunkt: Firmung

Tel.: 06722 / 960 737

Mobil: 0172 / 693 865 3

eMail: p.lauer@peterundpaul-rheingau.de

■ PFARRER MANI YAMBADI

- Priesterlicher Mitarbeiter (Kooperator)
- priesterliche Dienste
- Caritas / Sozialpastoral
- Partnerprojekte in der „Einen Welt“

Mobil: 0176 / 765 342 91

eMail: j.yambadi@peterundpaul-rheingau.de

„Sobald wir merken, dass wir über jemanden urteilen,
so sollen wir dies als Einladung nehmen, uns selbst genauer
anzuschauen und besser kennenzulernen.“

Anselm Grün, aus „Jeder Tag ein neuer Anfang“
Copyright: Vier-Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach

IHRE ANSPRECHPARTNER: Das Pastoralteam und seine Aufgabenschwerpunkte

■ MARION MAZANEK

- Pastoralreferentin
- seelsorgliche Dienste
- Ministrantenpastoral
- Wort-Gottes-Feiern
- Koordinationsaufgaben im Pastoralteam
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Bezirkssynodalrat

Tel.: 06123 / 703 770

eMail: m.mazanek@peterundpaul-rheingau.de

■ PETRA SCHLEIDER

- Gemeindefereferentin
- seelsorgliche Dienste
- Prävention vor sexualisierter Gewalt
- Trauerpastoral

Tel.: 06123 / 790 722 1

eMail: p.schleider@peterundpaul-rheingau.de

■ ELISABETH SCHULZ

- Gemeindefereferentin
- seelsorgliche Dienste
- Erstkommunion
- Familienpastoral
- Kindertagesstätten
- Prävention von sexualisierter Gewalt
- KÖBs (Katholische Öffentliche Büchereien)

Mobil: 0175 / 532 041 6

eMail: e.schulz@peterundpaul-rheingau.de

■ EBERHARD VOGT

- Gemeindefereferent
- seelsorgliche Dienste
- Erstkommunion
- Religions-Unterricht / Grundschulen
- Prävention von sexualisierter Gewalt

Tel.: 06123 / 703 774 7

eMail: e.vogt@peterundpaul-rheingau.de

■ PFARRGEMEINDERAT:

Vorsitzende Dr. Ursula Immesberger

- Kirchenladen
- Kirchenentwicklung

Tel.: 06123 / 1750

eMail: uschi.immesberger@onlinemed.de

■ VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender Pfarrer Ralph Senft

Tel.: 06123 / 999 576 0

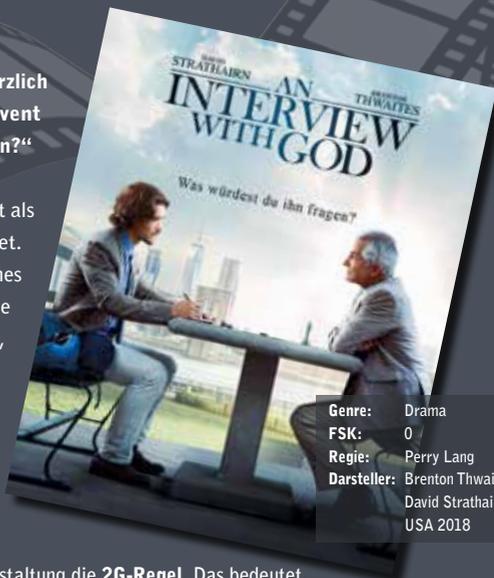
eMail: r.senft@peterundpaul-rheingau.de

ST. PETER UND PAUL **KIRCHENKINO**

LIEBE KIRCHENGEMEINDE - ES IST SOWEIT!

Wir laden alle Filmfreunde und Neugierige herzlich ein zu unserem ersten Kirchenkino-Event „Interview mit Gott - Was würdest Du ihn fragen?“

ZUM INHALT: Paul Asher, ein junger Journalist, hat als Kriegsberichterstatter in Afghanistan gearbeitet. Er kehrt zurück und ringt mit seinem Trauma, welches durch das viele Leid verursacht wurde. Außerdem droht seine Ehe zu zerbrechen. Paul weiß nicht wirklich, wohin das Leben ihn nun führt und stürzt sich sofort in seine nächste Story. Er führt ein Interview mit einem seltsamen Mann, der sich als Gott ausgibt und Pauls Leben verändern will.



Genre: Drama
FSK: 0
Regie: Perry Lang
Darsteller: Brenton Thwaites, David Strathairn
USA 2018

Um es uns allen etwas einfacher zu machen, gilt für diese Veranstaltung die **2G-Regel**. Das bedeutet, wir bitten um Verständnis, dass wir nur Geimpfte oder Genesene mit entsprechendem Nachweis in die Kirche lassen können. Somit brauchen Sie keine Maske, aber Ihren Impfnachweis/Greenpass! Vor dem Altar wird eine große Kinoleinwand installiert. Die Besucher können nur im Mittelschiff sitzen! Die Beschallung erfolgt nicht über die Kirchenanlage, sondern zwei sehr große Lautsprecher. Bitte finden Sie sich pünktlich um 19:00 Uhr in der Kirche ein, da wir noch Ihre Nachweise kontrollieren müssen.

ABLAUF:

FILMSTART: 19:15 Uhr - **FILMENDE:** 20:50 Uhr - **ANSCHLIESSEND:** Diskussion zum Film in der Kirche - **ENDE:** 21:45 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, nur der Impfnachweis.

Wir freuen uns auf ein spannendes Filmerlebnis und eine angeregte Diskussion.



WANN:
Freitag,
der 12. November 2021

WO:
Pfarrkirche
St. Peter und Paul,
Kirchgasse 1,
65343 Eltville

UHRZEIT:
nach der eucharistischen
Anbetung, ab 19:00 Uhr

Der Eintritt ist kostenlos!





St. Peter und Paul
Rheingau

www.peterundpaul-rheingau.de

Nachdruck und Kopie einzelner Artikel nur nach vorherigem schriftlichem Einverständnis durch die Redaktion. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Eine elektronische Kopie des gedruckten **PFARRBRIEFs** wird auf der Internetseite der Pfarrei veröffentlicht. Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bilder von Kirchen, Orten, Landschaften etc. für unsere (Titel) Seiten des **PFARRBRIEFs**.

■ **UNSERE VORGABEN FÜR IHRE ARTIKEL IM PFARRBRIEF:**

Geben Sie an, in welcher Kategorie Ihr Artikel erscheinen soll!
(siehe Inhaltsverzeichnis)

Text und Bilder immer als getrennte Dateien (nicht zusammengefasst).

Texte: Word-Datei, bitte keine PDF-Datei

Bilder: hochauflösend, 300 dpi, JPG-Datei

Denken Sie immer an die gewünschte Bildunterschrift und den Namen des Bildurhebers.

■ **IMPRESSUM:**

Herausgeber:

Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Pfarrer Ralph Senft
Kirchgasse 1
65343 Eltville
Tel.: 06123 / 703770



**NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS:
MONTAG, DER 01. NOVEMBER**

Unser PFARRBRIEF im Web:

www.peterundpaul-rheingau.de

Kontakt per eMail:

pfarrbrief@peterundpaul-rheingau.de

Layout: Seb. Wolf GmbH, Eltville

Titelbild: Pfarrer Peter Lauer, 2021

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Groß Oesingen

Auflage: 2.370 Exemplare ■



www.haus-engel.de/w195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

IHR

KONTAKT:

Zentrales

Pfarrbüro

Kirchgasse 1, 65343 Eltville

Tel.: 06123 / 703 770
Fax: 06123 / 703 772 5
eMail: pfarrei@peterundpaul-rheingau.de
Web: www.peterundpaul-rheingau.de

Bankverbindung:

IBAN: DE86 5105 0015 0461 0004 36
bei der Nassauischen Sparkasse

■ ÖFFNUNGSZEITEN ZENTRALES PFARRBÜRO:

■ Montag	■ Dienstag	■ Mittwoch	■ Donnerstag	■ Freitag
09:00 - 12:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr	09:30 - 12:00 Uhr	08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr	geschlossen			

■ ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜROS IN DEN KIRCHORTEN:

- **Erbach:** 06123 / 622 78
Hauptstr. 35, 65346 Erbach
Dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr
- **Hallgarten:** 06123 / 703 77-55
Pfarrgasse 1, 65375 Hallgarten
Dienstags 08:00 bis 12:00 Uhr
- **Hattenheim:** 06123 / 703 77-30
Hauptstr. 27, 65347 Hattenheim
Montags 08:00 bis 12:00 Uhr
- **Kiedrich:** 06123 / 2421
Marktstr. 26, 65399 Kiedrich
Montags 15:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstags 10:30 bis 12:30 Uhr
- **Martinsthal:** 0163 / 639 066 1 (Das Büro befindet sich z.Zt. in der Sakristei der Kirch)
Donnerstags 10:00 bis 13:00 Uhr
- **Niederwalluf:** 06123 - 999 576 0
Hauptstr. 37, 65396 Niederwalluf
Mittwochs 08:30 bis 11:30 Uhr
- **Oberwalluf:** 06123 / 790 72-20
St. Elisabethenstr. 12, 65396 Oberwalluf
Dienstags 08:00 bis 11:00 Uhr
- **Oestrich:** 06123 / 703 77-50
Rheinstr. 19, 65375 Oestrich
Mittwochs 08:00 bis 10:00 Uhr
Donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr
- **Rauenthal:** 06123 / 790 72-27
Antoniusgasse 8, 65345 Rauenthal
Dienstags 08:30 bis 11:30 Uhr
- **Winkel / Mittelheim:** 06123 / 703 77-45
Hauptstr. 29, 65375 Oestrich-Winkel
Donnerstags 14:00 bis 17:00 Uhr

DIE KONTAKTSTELLEN IN DEN KIRCHORTEN SIND WIE FOLGT GESCHLOSSEN:

Das **Kirchortbüro** in Winkel ist von Oktober bis Dezember 2021 **Dienstags** geschlossen!
Das **Zentrale Pfarrbüro** und die **Büros an den Kirchorten** sind am **Montag, den 01. November (Allerheiligen)** geschlossen.